

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Neujahrslager in Randa/VS. (Foto: Seraina Bühler)

bewegendes neujahrslager

90 Personen verbrachten zwischen Weihnachten und Neujahr bewegende Tage in Randa (VS).

Ganz entsprechend dem Lagerthema «closer» war das Lager von viel Tiefgang und starker Gemeinschaft geprägt, und manch einer konnte Gott und Menschen näher kommen und die Beziehungen vertiefen. Herzstück des Lagers bildeten die Inputs am Morgen, welche herausforderten, bei sich selber, bei Gott und den Mitmenschen näher, eben closer, hinzuschauen. Die Nähe zu Gott ermöglichte auch die jeweilige «Zeit mit Gott» am Morgen. Verschiedene Angebote wie Gesprächsgruppen zur Bibel, ein Spaziergang in freier Natur oder Worshipzeiten ermöglichten es den Teilnehmenden, den ureigenen Stil zu entdecken, Gott persönlich nahe zu sein. Geschätzt wurden auch die freien Zeiten mit Sport am Nachmittag oder der bereits traditionelle Silvesterabend mit dem Jahreswechsel

am mächtigen Lagerfeuer. Gott hat einmal mehr seinen Segen auf dieses Lager gelegt und uns behütet. Dafür sind wir ihm von Herzen dankbar. Ein grosser Dank auch an alle, welche für uns gebetet haben.

Markus Hardmeier, Leitung Cevi Gossau

missions-forum

Wir laden herzlich zum MISSIONS-FORUM ein. Menschen aus unserer Gemeinde berichten von ihren Erfahrungen in verschiedenen Projekten und Einsätzen. Wir wollen unseren Horizont erweitern und einander für lokales, regionales und globales Handeln motivieren.

Japan ist super modern, hoch technisiert und seit dem Tsunami 2011 ein Land, das nach wie vor unter Schock steht und tief verunsichert ist. 80% der Japaner haben keinen persönlichen Glauben, der im täglichen Leben



Jonas Neukomm beim Cevi-Einsatz in Bulgarien (Foto: Silas Zindel)

eine Rolle spielt. Die Gesellschaft übt einen starken Druck auf die Bevölkerung aus. Sie gibt den Ton an, was «man» macht. Andy und Seraina Kunz haben einige Monate als Kurzzeitmitarbeiter in Japan gelebt und berichten von ihrem Einsatz.

Die Beziehung zu **Bulgarien** ist vor allem durch die Cevi-Einsatzlager in Sliven gewachsen. Silas Zindel und Jonas Neukomm erzählen von ihrem Einsatz im vergangenen November.

Mission 21 wird seit Jahren von den Zürcher Landeskirchen mit regelmässigen Kollekten unterstützt. Wir wollen wissen, wer hinter dieser Organisation steht, welche Ziele sie verfolgt und wer von unseren Kollekten profitiert. Andreas Zindel berichtet.

Fair Trade ist mittlerweile ein Begriff für faires Einkaufen geworden. Fair Trade-Produkte gibt es viele. Was aber ist das Ziel eines «fairen Lebensstils» und welche Auswirkungen hat verantwortungsvolles Konsumieren auf die Lebensgrundlage der Menschen. Salome und Stephanie von Orelli berichten.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend mit vielen Interessierten. Das 4. Missions-Forum findet am Donnerstag, 5. Februar 2015, 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Gossau statt.

Im Namen des Vorbereitungsteams, Andreas Zindel, Kirchenpfleger

gemeinsam fasten

Die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Pfarrei Gossau bieten von Samstag, 21. März bis Freitag, 27. März eine begleitete Fastenwoche an.

Nach biblischem Vorbild fasteten bereits die ersten Christen (meist mittwochs und freitags), um sich innerlich und äusserlich zu stärken, wie auch um sich selber und Gott näher zu sein. Fasten ist ein waches, aktives Geschehen, bei dem Körper, Geist und Seele sich da-

rauf einstellen, die Nahrung von innen her, aus dem eigenen Depot zu beziehen. Es ist ein «Von-innen-heraus-Leben», bei dem der Körper entschlacken kann und wir Geist und Seele neu erfahren können. Diesen Erfahrungen möchten wir gemeinsam nachspüren und an den abendlichen Treffen durch Austausch und Besinnung ein Stück des gemeinsamen Weges gehen.

Als langjähriger Fastencoach berichtet Wolfgang Witte am Infoabend (Mittwoch, 11. Februar, 19.30 Uhr) über das Fasten. Unentschlossene können sich hier unverbindlich informieren.

In der Fastenwoche trifft sich die Gruppe dann täglich um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Austausch und zu einem biblisch-spirituellen Input im kath. Pfarreizentrum. Anmeldungen liegen in den Kirchen auf (Anmeldeschluss 11. März). Bei Fragen geben Marianne Hengartner (044 935 18 80) und Wolfgang Witte (043 536 12 48) gerne Auskunft.

Das Vorbereitungsteam Marianne Hengartner, Johannes Huber, Ursula Stocker und Wolfgang Witte freut sich auf diese tiefe Erfahrung mit Ihnen.

Johannes Huber, Pfarrer

stabuebergabe

Nach 16-jähriger Zusammenarbeit in der Organisation der Fastenagenda von «Brot für alle» und mehreren Jahren Kalenderverkauf geben Hugo Merz und Barbara Stauber nach diesem Jahr ihr Amt ab. Wir danken den beiden Abtretenden für ihren wertvollen Einsatz im Rahmen des Kirchgemeindevereins und wünschen dem Nachfolger Tobias Meyer gutes Gelingen. Herzlichen Dank auch den vielen Freiwilligen, die über all die Jahre die Bfa-Agenden verpackten und verteilten. Der ersparte Porto-Betrag von etwa 1'800 Franken kommt dieses Jahr dem HEKS Projekt für einheimisches Saatgut in Kambodscha zugute. Als Erfolg

Mit abendlichen Treffen gemeinsam durch die Fastenwoche. (Foto: daniel.schoenen/photocase.com)



der ganzen Aktion wurden aus Gossau im letzten Jahr CHF 12'340. an Bfa einbezahlt.

Wer sich in der einen oder anderen Weise beteiligen möchte, kann sich gerne in den in der Kirche aufgelegten Listen eintragen.

Kalender «Täglich mit Gott 2015» wurden Ende Jahr 161 verkauft. Der Erlös von 750 Franken geht ans «Sunnemätteli» in Bäretswil. Vielen Dank allen am Verkauf beteiligten Personen!

Andreas Zindel und Ruth Obrist Meyer, Kirchenpflege

pulsplus

Miteinander Fragen diskutieren, füreinander beten und ausgiebige Lobpreiszeiten sind charakteristisch für den Pulsplus.

Das verdeutlicht auch das Logo. Die beiden «P» von Pulsplus sind zueinander gekehrt. Begegnung und Gemeinschaft sind charakteristisch für die Treffen. Die Farbe Rot ist ein Hinweis auf das Leben. Das Blut ist rot. Jesus Christus befreit zum Leben.

Neun Mal pro Jahr findet der Pulsplus statt, der zum Verweilen vor Gott und mit Menschen einlädt. Nicht die äusseren Formen sind zentral und immer gleich, sondern wichtig ist das Herzensanliegen, miteinander einen Weg des Glaubens zu gehen. Im Pulsplus ist die Interaktion zwischen biblischer Erkenntnis und Praxis wichtig. Die Pulsplus Treffen ermutigen und fordern heraus. Ende Mai (29.–30.5.2015) findet zum ersten Mal die Veranstaltung unter dem Titel Closer statt.

Die Nächsten Pulsplus sind am 8.3. & 2.4. um 17h im KGH.

Christian Meier, Pfarrer

vesper

Das Logo der Vesper zeigt drei Sterne auf blauem Hintergrund.

Vesper bedeutet Abendgebet. Die dunkelblaue Farbe erinnert an die Nacht. Der grosse Stern ist ein Hinweis auf den Morgenstern, Jesus Christus. Es ist nicht nur eine Wohltat, sondern auch ein Ausdruck des Glau-

Pulsplus Treffen ermutigen und fordern heraus. (Foto: Christian Meier)



Pulsplus



Vesper

Die neuen Logos.

bens, wenn ich am Freitagabend die Vesper feiern darf. Das bewusste Innehalten schafft einen Rhythmus in der Woche. Die Vesper schafft Raum, Erlebnisse aus der vergangenen Woche Gott anzuvertrauen und die freien Tage des Wochenendes befreit anzufangen. Die Feier ist geprägt von Wechsellesungen, A capella-Gesängen und der Stille. Sie dauert rund 20 Minuten, beginnt jeweils am Freitag um 18.30 Uhr und findet in der ref. Kirche Gossau statt.

Christian Meier, Pfarrer

in kawaida zu besuch

Auszüge aus dem Tagebuch 4.10. bis 11.10.2014

Day 1: Ein übers ganze Gesicht strahlender Nelson erwartet uns nach 8-stündigem Flug zusammen mit Lili-an am Nairobi International Airport. Wir fahren – leider nicht ganz unfallfrei – nach Ruiru, wo wir uns in einem ruhigen, schönen Konferenzzentrum einquartieren.

Day 2: Es ist Sonntag. An alle, welche nach einer Stunde Gottesdienst nervös werden: Der Gottesdienst in Thika dauerte 4.5 Stunden, aber nur für uns, die zu spät kamen und auch früher wieder gingen. An alle, welche die Akustik in der Kirche Gossau als Herausforderung empfinden: Die Ohropax gingen leider im Auto vergessen. An alle Pfarrer, die 10 Stunden an ihrer Predigt feilen: es geht auch ad hoc! Es soll hier keinesfalls der Eindruck entstehen, der Gottesdienst hätte uns nicht berührt. Nelsons feurige Predigt aus seinem Leben und ein direkt ins Herz gehender Anbetungsanzug waren unglaublich!

Day 3 bis 5: Wir besuchen die fünf Schulen. Wir freuen uns über die vielen gesunden, fröhlichen, wissbegierigen Kinder und die Fortschritte trotz verschiedener Herausforderungen. Das neue Schulhaus in Mwea glänzt auf einem braunroten, fruchtbaren Acker, die massiv gebauten Buben- und Mädchenschlafräume in Ithanga sind eine schöne Überraschung! Wir werden mit Tanz und Gesang erwartet. Überall gewinnen wir einen sehr

positiven Eindruck von einer motivierten Schüler- und Lehrerschaft. Aber Wasserverfügbarkeit ist ein grosses Problem: Das kostbare Gut muss in allen Schulen in Kanistern herbeigeschafft werden, speziell Mwea und Ithanga leiden unter anhaltender Dürre. Ein tiefes Bohrloch würde Segen auch für die ganze Region bringen.

Day 6: Wir treffen uns mit dem Vorstand, der sich neu aus Personen zusammensetzt, die auch wirklich ein echtes Interesse an der Nachhaltigkeit der Schulen haben. Es freut uns zu sehen, dass Nelson Leute um sich weiss, die ihn in einer Arbeit unterstützen, die ihn sowohl organisatorisch, finanziell, aber auch persönlich enorm fordert.

Wir wollen auch in Zukunft die nahe Freundschaft weiter pflegen und sind nach dieser intensiven Woche erneut bestätigt worden, dass sich der Einsatz lohnt. Wir



Buben und Mädchen in der Schule von Mwea (Foto: Luzian Reinhardt)

überbringen den herzlichsten Dank für die anhaltende Unterstützung aus der Schweiz und können bezeugen, dass die Hilfe ankommt. Liebe Grüsse von Nelson und seiner «Crew» an alle, die seine Vision auch hier in der Schweiz mittragen.

Für den Verein Kawaida auf Projektbesuch, Geri Herren und Luzian Reinhardt

mitgliederversammlung CEVI

Die Mitgliederversammlung am 26.11.2014 war die erste, an der ich aktiv teilgenommen habe und das, obwohl ich schon seit Jahren eine Leitungsposition im Cevi einnehme.

Obwohl meine Angst vor langwierigen Abstimmungen und Diskussionen unbegründet blieb, könnten ähnliche Vorurteile ein Grund sein, wieso nur wenige Mitarbeitende des Vereins anwesend waren. Was viele dabei übersehen, ist die Tatsache, dass die Schwerpunkte, welche an der MV besprochen werden, die Grundlage des ganzen Cevijahres bilden. Der vermeintlichen Trennung zwischen der älteren Generation, die von

oben die Regeln bestimmt, und der jüngeren, die diese umsetzt, kann nur entgegen gewirkt werden, indem wir uns alle zusammen in einen Raum setzen und die Grenzen somit aufgehoben werden. Dabei geholfen hat nicht nur das Einstiegsspiel der Versammlung, um auch mit unbekanntem Mitgliedern ins Gespräch zu kommen, sondern auch der Apéro und die Tanzeinlage des Roundabout sorgten dafür, dass dem Abend eine gemütliche Note verliehen wurde. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass noch mehr Mitglieder die Chancen des Anlasses wahrnehmen, um gemeinsam die nächsten Schritte des Vereins setzen zu können.

Jenny Burkhardt, Cevi

kirchenpflege setzt Ziele

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 13. Januar vier Legislaturziele verabschiedet. Ziel 1: «Wir stärken und befähigen Menschen für lokale, regionale und globale Aufgaben». Ziel 2: «Wir setzen uns mit der reformierten Identität auseinander und bringen sie in die Gesellschaft ein». Ziel 3: Wir halten am Konzept «Schritte ins Dorf» fest und konkretisieren unser diakonisches Handeln». Ziel 4: «Die Gottesdienst-Reform ist abgeschlossen und die Gottesdienste sind etabliert». Diese übergeordneten Ziele will die Behörde in der Amtsperiode 2014–2018 verfolgen. In einem nächsten Schritt werden in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden und Pfarrteam konkrete Massnahmen abgeleitet. Die Legislaturziele werden Interessierten an zwei Veranstaltungen vorgestellt und erläutert. Erstmals am 22. Januar, im Rahmen der Mitgliederversammlung des Kirchgemeindevereins, ein weiteres Mal an der Informationsveranstaltung vom 23. März 2014, die gemeinsam mit den Behörden der politischen- und der Schulgemeinde abgehalten wird.

Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege

Die Mädchengruppe Juniors von Roundabout führte an der Mitgliederversammlung einen Hip-Hop Tanz vor. (Foto: Rita Förster)



ehe-weekend 20.-22.3.2015

Wann haben Sie sich als Ehepaar das letzte Mal Zeit zu zweit genommen? Zusammen geredet und gelacht ohne Zeitdruck, Kinderlärm oder Ansprüche von aussen? Einfach ein romantisches Wochenende genossen? Vom Freitagabend, 20. März bis Sonntagmittag, 22. März werden wir an wunderschöner Panoramalage oberhalb des Walensees im Seminarzentrum Lihn in Filzbach GL drei ermutigende Tage geniessen. Ehepaare jeden Alters sind herzlich eingeladen. Ob frisch verheiratet oder schon lange unterwegs – es gibt für alle erfrischende Inputs und viel Raum und Impulse für die Zeit zu zweit. Wir reden dabei über Themen wie: «Seasons of Love» «Stress lass nach!», «Männer sind anders, Frauen auch» oder «Sex gut = Ehe gut?!».

Geleitet wird das Weekend von Garbiela und Andreas Zindel sowie dem Pfarrehepaar Johannes und Adelheid Huber. Der Flyer liegt in den kirchlichen Gebäuden auf oder ist auf der Homepage abrufbar. Es hat noch ein paar freie Plätze. Schriftliche Anmeldungen nimmt das Sekretariat, Natalie Altherr, entgegen: sekretariat@refgossau.ch

Johannes Huber, Pfarrer und Adelheid Huber, Pfarrerin

mens movie meeting

Einen spannenden Film schauen und darüber wie auch über Gott und die Welt in einer Männerrunde austauschen – das bedeutet Mens Movie Meeting.

Dieses Jahr stehen u.a. drei Filme des unvergesslichen Robin Williams auf dem Programm. Jeweils freitags um 19.30 Uhr werden im Kirchgemeindehaus im 2015 die folgenden Filme gezeigt:

6. Februar – Mrs. Doubtfire / 6. März – Der gute Will Hunting / 5. Juni – Der Club der toten Dichter / 4. September – Perfect World / 6. November – Wahlfilm

Kontakt: Roger Sahli, 044 936 18 55; rksahli@bluewin.ch

Johannes Huber, Pfarrer

Film ab! Am Men's Movie Meeting (Bildnachweis: ktsdesign/Fotolia.com)



taufsonntage 2015

15. Februar Pfrn. Adelheid Huber
17. Mai Pfr. Christian Meier
5. Juli Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 2015

29. März Pfr. Johannes Huber
21. Juni Pfrn. Adelheid Huber
25. Oktober Pfr. Christian Meier

kollekten kirche

Dezember 2014

Bibelsebund Kongo, Mitarbeiter	2'227.25
SEA Jugendallianz	717.80
Jeder Rappen zählt	739.40
Jesusbruderschaft Latrun	1'020.00
Bibelsebund Kongo, Mitarbeiter	1'636.10
HEKS, Weihnachtssammlung	614.70
VBG, Vereinigte Bibelgruppen	332.20

spenden cevi

Stand

Ist 30. November 2014	166'129.00
Ist 31. Dezember 2014	232'350.00
Soll (bis Dezember 2014)	237'000.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- März ragenda (Ausgabe 3): 31. Januar 2015
- April ragenda (Ausgabe 4): 28. Februar 2015

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag / Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Markus Hardmeier, 044 935 57 48, markus.hardmeier@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lisser, 044 975 30 52 (DO/FR), katharina.lisser@refgossau.ch, Gabriela Schütz-Gut, 044 975 30 52 (MO/DI), kommunikation@refgossau.ch

1 sonntag

- **SOP**, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Pfr. Christian Meier
Thema: oh my God!
Kinderhort + Abentür am Sonntag
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Im Anschluss Bistro

2 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

4 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Exerzitien im Alltag**, 9.00 Uhr,
kath. Pfarreizentrum
- **Kreatives für Kinder** (ab 3 J.),
14.00 Uhr, FIZGO
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck

5 donnerstag

- **Missionsforum**, 19.30 Uhr, KGH

6 freitag

- **Singe mit de Chinde**,
9.15 Uhr, KGH
(laufender Kurs mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Men's Movie Meeting**
19.30 Uhr, KGH

7 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**,
13.30 Uhr
- **SamstagsPRAISE**
20.00 Uhr, ref. Kirche

8 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst**,
10.00 Uhr, ref. Kirche
mit Singkreis und Gebetsteam
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Hörst du mich, Gott.
Gedanken zum Gebet und über
Psalm 44,23
Kinderhort + Abentür-Werkstatt
(Zur gleichen Zeit im KGH)

11 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Infoabend Fastenwoche**,
19.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum

12 donnerstag

- **Manna - rabbinisch Bibellesen**,
20.00 Uhr, KGH
- **Meditatives Kreistanzen**,
20.00 Uhr, KGH

13 freitag

- **Singe mit de Chinde**,
9.15 Uhr, KGH
(laufender Kurs mit Anmeldung)
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten

15 sonntag

- **Kirchlich-moderner Gottesdienst**,
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfrn. Adelheid Huber
Thema: Was dir fehlt – was dir
gehört
Kinderhort + Ferien-Werkstatt
(Zur gleichen Zeit im KGH)

18 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck
- **Missionsgebet**,
19.30 Uhr, KGH

19 donnerstag

- **Dunnschtig-Stamm**, 20.00 Uhr,
Restaurant Linde, Grüt

20 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **HealingRoom**, 19.30 Uhr, KGH

22 sonntag

- **Klassischer Gottesdienst**,
10.00 Uhr, ref. Kirche
Gebetsteam
Leitung: Pfr. Heinz Schmitt
Thema: Wie Jesus mit der Versu-
chung nach Wohlstand, Risiko und
Macht umgeht
Kinderhort (Zur gleichen Zeit im
KGH)

25 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

27 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten

1 sonntag

- **SOP mit Abendmahl**, 10.00 Uhr,
ref. Kirche
Input: Madeleine Stäubli
Thema: Mein Lebenstraum
Kinderhort + Abentür am Sonntag
(Zur gleichen Zeit im KGH)
Im Anschluss Bistro

2 montag

- **Dorfgebet**, 20.00 Uhr, KGH

4 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Erzählcafe**, 9.30 Uhr, KGH
- **Kreatives für Kinder** (ab 3 J.),
14.00 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Grüneck

6 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr,
Rosengarten
- **Men's Movie Meeting**
19.30 Uhr, KGH
- **Weltgebetstag**
19.30 Uhr, ref. Kirche

7 samstag

- **Jungscharen & Fröschli**,
13.30 Uhr